

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 12

Artikel: Private Kunstförderung in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine kleine Schweiz auf Ski

-sk. Vor einigen Jahren hat einer unserer Bundesräte beim Besuch des Schweizerischen Jugendskilagers erklärt: «Eine kleine Schweiz». Wer eines dieser Lager gesehen oder gar miterlebt hat, erhielt bestimmt spontan diesen selben Eindruck. Es ist eine «kleine Schweiz», dieses bunte Leben der vielen Hundert Kinder mit ihren Kantonsfahnen und es ist auch echt schweizerisch: Nach demokratischen Grundsätzen aufgebaut, indem jedes Kind teilnehmen kann, gleichgültig woher es kommt und wessen Eltern es ist. Alle unsere Sprachen sind vertreten, und es wird bei der Teilnahmeberechtigung nicht nach Konfession oder politischer Einstellung gefragt. Nur der Jahrgang des Kindes ist für die Zulassung maßgebend und das Glück, ob bei der Verlosung der 800 bis 1000 Teilnehmer gerade sein Anmeldungsschreiben aus den mehreren Tausend gezogen wird.

Der Schweizerische Ski-Verband hat bereits wieder die Lager des nächsten Winters ausgeschrieben, die vom 2. bis 9. Januar in der Lenk i. Simmental stattfinden. Von den meisten kantonalen Erziehungsdirektionen wurde die Zusicherung gegeben, daß sie ihren Schulkommissionen die Erteilung von Urlaub für die zugelassenen Kinder ihres Kantons empfehlen.

Die Lager werden immer nach dem gleichen Grundsatz durchgeführt: «Kein Teilnehmer bezahlt, kein Funktionär läßt sich bezahlen.» Für die Finanzierung sucht der Schweizerische Ski-Verband Gotten und Götts, die durch Überweisung von Fr. 30.— auf sein Postscheckkonto II 9296 die Patenschaft übernehmen.

Private Kunstförderung in Zürich

Im Zusammenhang mit der Frage der Erhöhung des stadtzürcherischen Beitrages an den Betrieb des Kunsthhauses in Zürich wurde schon vor einiger Zeit die Frage geprüft, ob nicht in vermehrtem Maße Mittel aus privaten Quellen zur Ergänzung des Sammlungsbestandes an Bildern und Plastiken erhältlich gemacht werden könnten.

Die Schweizerische Kreditanstalt hat nun in anerkennenswerter Weise hierfür einen Beitrag von Fr. 250 000.— beschlossen.

Das «Städtische Podium» - ein neuer kultureller Zirkel der Stadt Zürich



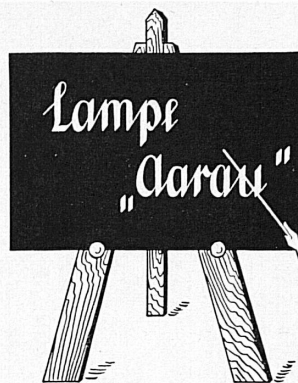
Photo: ATP

Zu den verschiedenen kleinen Theatern, die neuerdings das kulturelle Leben Zürichs bereichern, ist das «Städtische Podium» hinzugekommen — ein musikalisch-literarischer Zirkel, der jeweils samstags oder sonntags die von der Stadt ausgezeichneten Künstler dem Publikum näherbringen soll. Im kleinen Theater am Neumarkt eröffnete Stadtpräsident Dr. Landolt die erste dieser begrüßenswerten Veranstaltungen, einen Liederabend des bekannten Komponisten Othmar Schoeck, der seine Gattin am Flügel begleitete.

Neue Schriften

Nordostschweiz. 8. Jahrgang. Herbstaussgabe 1951. Druck und Verlag: Zollikofer & Co., St. Gallen.

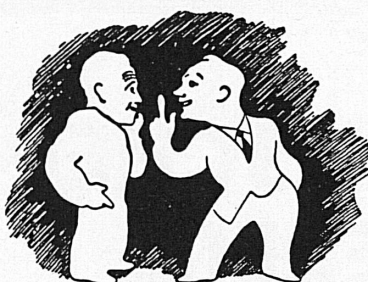
Das wiederum gut illustrierte Herbstheft dieser Regionalzeitschrift nimmt die OLMA in St. Gallen zum Inhalt und verbreitet sich darüber hinaus in gehaltvollen Aufsätzen unter anderem über Obstbau und Obstverwertung in der Ostschweiz, über die agrarische Leistungsfähigkeit und die Naturschönheiten der Schaffhauser Landschaft, über Herbstwanderungen im Appenzellerland, über das Wildkirchli und über Buchs, das Eingangstor aus dem Osten.



Kommentar
überflüssig!

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Ein guter Rat!



In diesem Falle würde ich Weisflog-Bitter trinken. Das ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften, außerdem ist er mild und angenehm. Also hörst du, «Weisflog» kann ich dir jederzeit, bei jeder Gelegenheit wirklich empfehlen, weil ich ihn selbst erprobt habe. Er sollte in keiner Familie fehlen. Diese von Dr. med. G. Weisflog vor 70 Jahren ins Leben gerufene Spezialität hat sich bewährt. In Hotels, Restaurants offen in Gläsern, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

bewährt sich stets
vor oder nach dem Essen

Qualität + Aroma



bis zum Schluss
ein Genuss

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswürdige



rassig und gut
halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso



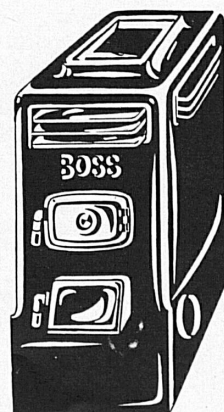
HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten - Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telefon 2 01 01 - Jos. P. Genelin



Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen u. Säle

Boss-Heißluft

Ideale Heizung mit
Warmlüftung

Kürzeste Anheißdauer

Im Sommer
als Kühlung

W. Boss
Interlaken
Niesenstraße 8
Telefon 119